



Der letzte Ritter von Hirschhorn

- Was:** Burgführung mit Ritter Friedrich, ca. 90 Min
- Wann:** **07. Juni 2026**
- Wo:** **Burg Hirschhorn**
- Treffpunkt:** 09: 00 Uhr Neckarbischofsheim, Rathaus
10:00 Uhr Burg Hirschhorn, P Schlossstr. 29, bei der Burg
- WF:** Rosemarie Welker

Der Roman „Das deutsche Herz“ vom Neckarbischofsheimer Pfarrer und Heimatdichter Adolf Schmitthenner handelt vom letzten Ritter von Hirschhorn und spielt auch in Hirschhorn. Eine Gedenktafel für Schmitthenner ist im Torbogen der Burg angebracht. Wir werden durch die Burganlage mit einem phantastischen Blick auf den Neckar von Ritter Friedrich geführt. Evtl. Ist auch eine Turmbesteigung möglich. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Nach der Führung laufen wir ca. 15 Min hinunter in die Altstadt zu unserer Einkehr. Die Endeinkehr ist im Gasthaus „Hirsch“ in Hirschhorn.

Da die Teilnehmerzahl für die Burgführung auf 25 Personen begrenzt ist, bitten wir um eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung bis **03.Juni 2026** bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de. Gerne auch von Gästen.



Rückblick

Burgführung mit Ritter Friedrich auf der Burg Hirschhorn

Unsere Ortsgruppe hatte durch die Vermittlung ihrer Vorsitzenden eine wunderbare Burgführung mit Ritter Friedrich, dem letzten Ritter von Hirschhorn. Dieser erzählte aus seinem Leben und von seinem Stammbaum, sowie der Erbauung von Burg Hirschhorn. Zu berichten wusste er auch viel über die damaligen politischen Unruhen. Im berühmten Roman "Das deutsche Herz" vom Neckarbischofsheimer Pfarrer und Heimatdichter Adolf Schmitthenner findet sich viel Historisches über den letzten Ritter aus Hirschhorn. Auf Burg Hirschhorn weist auch eine Gedenktafel auf unseren Heimatdichter hin.

Mit seinem fundierten Wissen und seiner humorvollen Führung brachte uns "Ritter Friedrich" unseren berühmten Sohn der Stadt noch einmal näher. Die vielen Schriften und Romane Schmitthenners finden sich in unserem Klubdomizil, dem Fünfeckigen Turm in Neckarbischofsheim, wieder. Nach der Turmbesteigung erwartete uns noch eine Überraschung. Ritter Friedrich hatte seine „Gemahlin Margarethe“ gebeten für unsere Gruppe auf ihrer Harfe zu spielen. Romantische Klänge ließen uns erahnen, wie das damalige Leben auf der Burg war. Das Ritterpaar wurde dann auch fürstlich belohnt. In der Traditionsgaststätte „Hirsch“ ließen wir den Tag ausklingen.







Horrenberg am Abend

Was:	Abendwanderung ca. 6 km
Wann:	10. Juni 2026
Wo:	Horrenberg
Treffpunkt:	17:30 Uhr Neckarbischofsheim, P Rathaus
Start:	18:00 Uhr Horrenberg, Waldparkplatz am Ortsausgang nach Dielheim
WF:	Hermine Braun

Werner Braun hat sich wieder einmal eine schöne und auch abwechslungsreiche Strecke für seine Abendwanderung ausgesucht.

Geführt wird die aussichtsreiche Tour von Hermine Braun.

Zur Schlusseinkehr geht es auf den „Knopf-Hof“. Es gibt Fleischkäse mit Kartoffelsalat.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 3. Juni 2026** bei Rosemarie Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de

Mitwandernde Gäste zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 €.



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram



Rückblick Horrenberg

Für einige Teilnehmer stand die Frage im Raum, ob überhaupt gewandert werden konnte. Hatte es doch in deren Heimatorten kurz zuvor Wolkenbrüche gegeben. Jedoch in Horrenberg, pünktlich zur Abendwanderung, strahlte die Sonne. So starteten 23 Wanderfreudige zu einer Genusstour. Vorbei führte die Route zunächst an Obstplantagen. Da gerade Kirschenzeit ist, wurden die schmackhaften Früchte gerne probiert. Weiter oberhalb des Weges reifen zur Zeit die Ähren von Weizen und Gerste. Im leichten Abendwind wogten sie sich sanft hin und her. Ein herrliches Bild bot sich unseren Augen. Eine schöne Fernsicht hatten wir ebenso von den Horrenberger Höhen. Noch ein Stück bergauf war zu wandern, bevor es an einem Reiterhof wieder talwärts ging. Nach ca. 6 km hatten wir Horrenberg mit seinen verwinkelten Gassen erreicht. Anschließend wurden alle auf dem privaten „Knopf-Hof“ mit leckerem Fleischkäse und Kartoffelsalat versorgt. Ein schöner Abendspaziergang mit einem gelungenen Abschluss ging langsam zu Ende.







Himmelreichhütte



Altackerhohl

Hohlwege rund um Zeutern

Was: Rundwanderung, 10 km, ca. 4 Std.; keine Kurzwanderung

Wann: **14. Juni 2026**

Wo: Zeutern

Treffpunkt: **10:00 Uhr Parkplatz Friedhof, (Navi) Wolfgangstr. 22, Ubstadt-Weiher,**
Ortsteil Zeutern,

09:15 Uhr Neckarbischofsheim, P Rathaus

WF: Sonja und Jürgen Braun

Unsere heutige Wanderung führt uns über den Naturlehrpfad und die angebundenen Hohlwege des Ortsteiles Zeutern zum Aussichtspunkt Himmelreichhütte. Von hier haben wir freien Blick in die Rheinebene. Auf unserer weiteren Tour an der Kohlplatte haben wir hier einen Blick auf die Felder in Richtung Unteröwisheim bzw. Karlsruhe. Durch den Hohlweg am kleinen Kraichbach, erreichen wir nun unser Ziel den Pfannwaldsee. Hier werden wir unsere Mittagsrast aus dem Rucksack auspacken. Auf dem Rückweg kommen wir noch an der Sternwarte Kraichtal (Astronomiepark) vorbei und über den Wald am Katzbach kommen wir wieder zum Startpunkt.

Endeinkehr: „La Oliva Mediterrane“ **(Navi)** Franz-Gurk-Str. 17, 76684 Östringen

Anmeldung bis spätestens 10. Juni bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder
vorstand@owk-neckarbischofsheim.de

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 Euro.



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram

Rückblick Zeutern

21 Wanderinnen und Wanderer erkundeten gemeinsam die Hohlwege bei Zeutern. Mit dem Naturlehrpfad hat die Gemeinde Ubstadt-Weiher ein Zeichen für die alten Hohlwege gesetzt. Die Hohlen der Lössgebiete, welche so typisch für den Kraichgau sind, werden mit dem Lehrpfad erhalten und der Bevölkerung wieder ins Bewusstsein gebracht. Der Wandergruppe unter der Leitung von Sonja und Jürgen Braun boten sich auf dieser Tour fünf beeindruckende Hohlwege mit ihren steil aufragenden Lösswänden. Zu entdecken gab es Vieles. Dem Besucher wird das Charakteristische der Hohlwege, ihre Vegetation und Tierwelt, die Entstehung und Pflege, aber auch ihre Gefährdungen nahegebracht. Im Gebiet des Lehrpfads liegende Streuobstwiesen und Wälder gehören ebenfalls in den Themenbereich und werden als wichtige Elemente der Kulturlandschaft dargestellt. Unterwegs wurde noch an der Himmelreichshütte und am Pfannwaldsee eine etwas längere Pause eingelegt. Von der Hütte aus bot sich der Wandergruppe eine phantastische Aussicht in die Rheinebene bis nach Mannheim-Rheinau und zu den Pfälzer Bergen. Bei der Pause am Pfannwaldsee konnten Libellen, Fischreiher und auch Wasserschildkröten beobachtet werden. Ebenso hatte die Gruppe vom Bergrücken aus eine tolle Sicht zum Karlsruher Turmberg und zu den Höhen des Nordschwarzwaldes. Die beeindruckende Hohlweg-Wanderung endete dann mit einem schönen Abschluss in einer Pizzeria.



